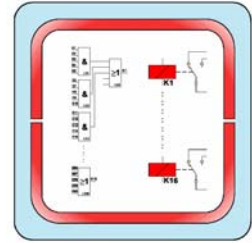


# IMR 6000/00

## Systemrahmen



- **Komponente des MMS 6000 Maschinenüberwachungssystems**
- **Steckplätze zur Adaptierung der signalverarbeitenden Peripherie**  
**Monitore: 10xMMS 6xxx**  
\*(Auswahl: siehe Aufbau und Funktionsweise  
**Logikkarte: z.B. MMS 6740,**  
**Schnittstelle: z.B. MMS 6824**
- **Externe Ankopplung der Peripherie über 25polige Sub-D Stecker**
- **Systemrahmen-Konfiguration hardwaremäßig durch Brücken, Lötbrücken bzw. durch Einstellung von Dip-Schaltern**
- **Aufbau von RS485 Buslinien zur Integration aller Monitore**
- **Generierung eines Master-Key Signals am 1. Monitorsteckplatz möglich**
- **Umschaltung zwischen Ruhe- und Arbeitsstrom je Monitor über Lötbrücken realisierbar**

### Anwendungen:

Der Systemrahmen **IMR 6000/00** wurde für den Einsatz in industriellen Anwendungen entwickelt, wo eine verlässliche Adaption zwischen elektronischen Geräten und Anlagengeräten erforderlich ist.

Anhand des Systemrahmens **IMR 6000/00** können durch entsprechende Adaption der signalverarbeitenden Peripherie:

- Alarmsignale
- Störsignale
- Verknüpfungsergebnisse

- extern zugeführte Signale ausgegeben werden.

Der Systemrahmen bietet erhebliches Einsparpotenzial beim Verdrahtungsaufwand.

### Aufbau und Funktionsweise:

Der Systemrahmen **IMR 6000/00** ist eine Baugruppe des **MMS 6000** Maschinenüberwachungssystems. Dieser besteht u.a. aus einem 19" Einschubrahmen und verfügt über folgende Steckplätze an der Frontseite:

- 10 Steckplätze für Monitore der **MMS 6000** Serie
- 2 Steckplätze für die Adaptierung einer Logikkarte z.B. **MMS 6740**
- 1 Steckplatz zur Anbindung einer Schnittstellenkarte z.B. **MMS 6831**, **MMS 6824** oder **MMS 6825**

Folgende Monitore werden in ihren Grundfunktionen von dem Systemrahmen **IMR 6000/00** unterstützt: \*

**MMS 6110, MMS 6120,  
MMS 6125, MMS 6140,  
MMS 6210, MMS 6220,  
MMS 6310, MMS 6312,  
MMS 6410**

Der 1. Monitor im Systemrahmen besitzt die Möglichkeit als Key-Monitor zu fungieren. Die Rückseite des Systemrahmens dient:

- der Signalführung,
- der Ausgabe von Signalen zur externen Weiterverarbeitung

- der Parametrierung des Systemrahmens

Die Anbindung der externen Peripherie auf der Rückseite des Systemrahmens erfolgt über 25 polige Sub-D Stecker.

Durch die Integration einer entsprechenden Schnittstellenkarte besteht ggf. die Möglichkeit mehrere RS485 Buslinien innerhalb des Systemrahmens aufzubauen und anhand dieser die Monitore an den Bus anzubinden.

## Technische Daten:

### Spannungsversorgung:

Zwei redundante, diodenentkoppelte Eingänge, nominal +24V mit gemeinsamen Bezug

Spannungseingang:  
+24V UN+, +24V UB+

Gemeinsamer Bezug:  
0V U-, GND

Zulässiger Spannungsbereich:  
+18V ... +31.2V

Typische Leistungsaufnahme:  
ca. 100 W

max. zulässige Absicherung des Eingangsstroms:  
8A

intern erzeugte, galvanisch getrennte Spannung:  
+24V

max. Leistung der intern erzeugten, galvanisch getrennten Spannung:  
2W

Versorgungsspannungseingänge:  
KFT nach DIN 40 040

### Mechanischer Aufbau:

siehe Zeichnung

Rückseitenelement  
1 LED gelb,  
interne Spannung OK (+24V)

Nettogewicht: ca. 2120 g  
Bruttogewicht: ca. 2680 g

### Zubehör:

Verbindungskabel zwischen Systemrahmen und Schraubanschluss (z.B. Phoenix-Klemmbock)

halogenfrei, entsprechend den besonderen Anforderungen der Stör-Unempfindlichkeit

z.B. Kabel LiH(St)CH PiMF  
12 x 2 x 0,22 mm

Anschluss-Klemmbock zur Kontaktierung der externen Peripherie (Phoenix-Klemmbock) 25-pol Sub-D

Anschlussadapter zur Kontaktierung der Signale auf der Rückseite des Systemrahmens:  
25-pol Sub-D male auf Phoenix Schraubkontakte

Daten zu den Monitoren, Logik- und Schnittstellenkarten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Datenblätter

## Umgebungsbedingungen:

• **Anwendungsklasse:**  
KTF nach DIN 40 040

• **Umgebungstemperatur:**  
Bezugstemperatur:  
+25°C  
Nenngebrauchsbereich:  
0 ... +65°C

• **Temperaturbereich für Lagerung und Transport:**  
-30...+85°C

• **Zulässige relative Feuchte:**  
5...95%, nicht kondensierend

• **Zulässige Schwingung:**  
entsprechend IEC 68-2, Teil 29

• **Schwingungsweg:**  
Spitzenwert der Beschleunigung 98 m/s<sup>2</sup>

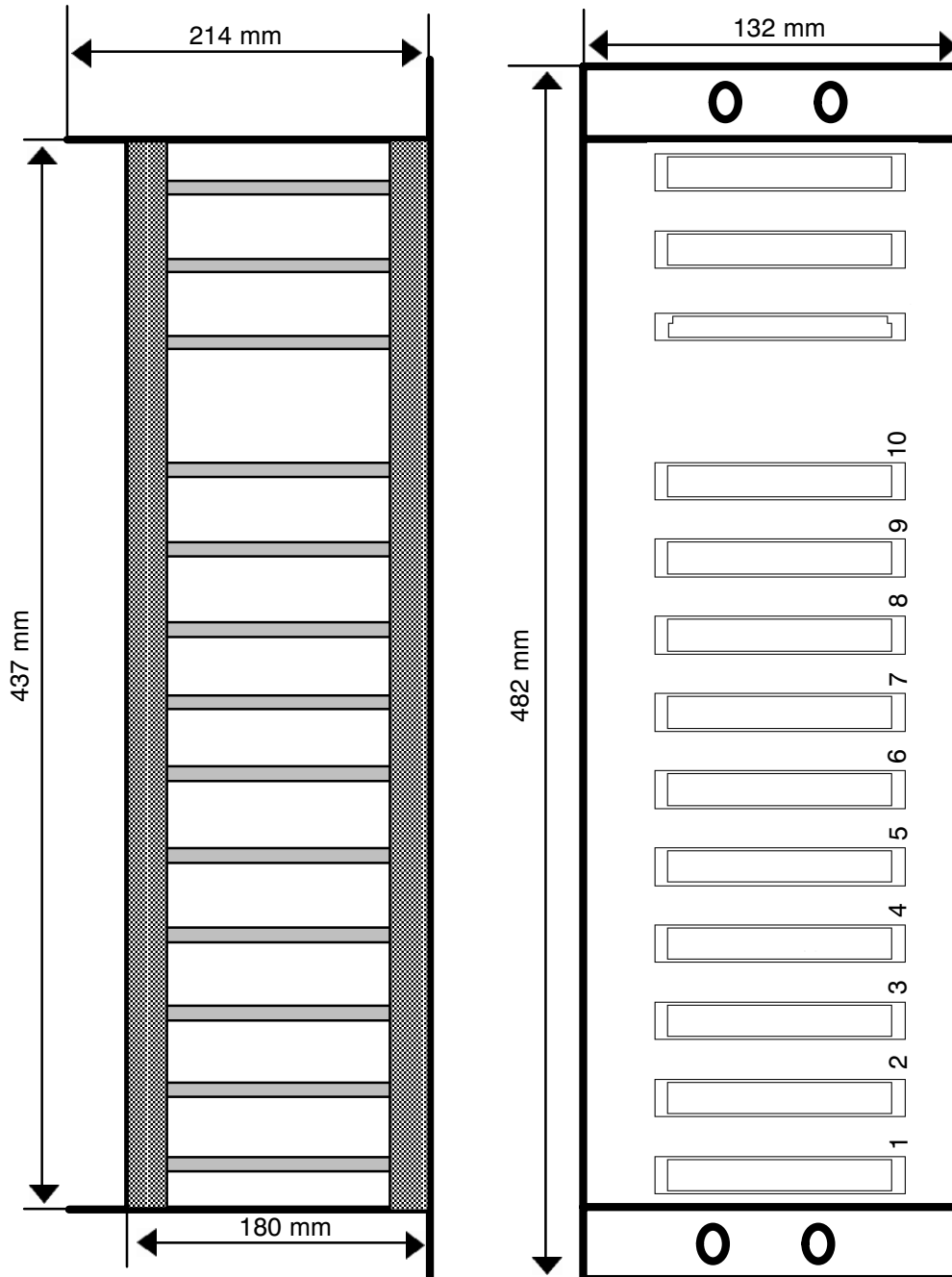
• **Schwingungsbeschleunigung:**  
Nominelle Schockdauer 16ms

• **Zulässige Stoßbelastung:**  
entsprechend IEC 68-2, Teil 29  
Spitzenwert der Beschleunigung:  
98 m/s<sup>2</sup>  
Nenndauer Stoßbelastung:  
16 ms

• **Gehäuseschutzart:**  
IP 00, offene Bauweise nach DIN 40 050

• **EMV Festigkeit:**  
entsprechend EN50 081-1 /EN50 082-2

Abmessungen:



## Konfiguration:

Zum alleinigen Betrieb des Systemrahmens IMR 6000/00 ist keinerlei Software- konfiguration erforderlich.

Die Parametrierung des Systemrahmens muss hardwaremäßig via Brücken, Lötbrücken und Dip-Schalter auf der Rückseite des Systemrahmens realisiert werden.

- Die Umschaltung Arbeits-/Ruhestrom der Vor- und Hauptalarms erfolgt für jeden Monitor erfolgt über Lötbrücken.
- Die Parametrierung des Key-Signals und der RS485 Bussignale wird über Dip-Schalter auf der Rückseite des **IMR 6000/00** realisiert.

[Hinweise zur Monitorkonfiguration werden in den Datenblätter der entsprechenden Monitore und der zugehörigen Parametriersoftware beschrieben.](#)

## Bestellnummer:

<b>IMR 6000/00</b>	Systemrahmen	<b>9100-00093</b>
--------------------	--------------	-------------------

### Zubehör:

<b>MMS6062</b>	Systemkabel, 25-pol Sub-D, 0,5 m	<b>9510-00026</b>
<b>MMS6060</b>	Systemkabel, 25-pol Sub-D, 3 m	<b>9510-00025</b>
<b>MMS6361</b>	Anschluss-Klemmblock Sub-B (Umsetzer)	<b>9100-00052</b>
<b>Adapter</b>	25 pol. Sub-D male auf Anschlussplatine mit Schraubklemmen	<b>9100-00094</b>



Installation und Inbetriebnahme des Gerätes dürfen nur durch geschultes Personal erfolgen. Der Hersteller ist nicht haftbar für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch bzw. durch Bedienfehler nicht autorisierter Personen verursacht wurden.